



Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft.

Prof. von Bergmann. Der große deutsche Chirurg Ernst von Bergmann, der sich, wie man weiß, in Weidhausen wegen Darm-Verdauungsleiden verabschiedet hat, ist nun nach dem Bescheid des Reichsgerichts erstattet worden. Er starb am 16. Dezember 1893 in Ruyven in Holland geboren, wurde 1860



Professor von Bergmann.

Wissenschaft an der chirurgischen Klinik in Dorpat und habilitierte sich 1864 an der dortigen Universitätsklinik. 1869 leitete er in Weidhausen ein Kriegslazarett, 1870/71 die Sanitätskassen in Rumburg und Karlsruhe. Nach Beendigung des deutsch-französischen Krieges wurde er Professor der Chirurgie in Dorpat. 1878 ging er nach Würzburg und 1882 nach Berlin, wo er zum Generalarzt ernannt wurde und als Direktor der chirurgischen Universitätsklinik in Berlin fungierte. Er war ein hervorragender Chirurg und ein hervorragender Lehrer. Seine Werke sind: „Die Krankheiten der Harnwege“, „Die Krankheiten der Prostata“, „Die Krankheiten der Blase“, „Die Krankheiten der Harnblase“, „Die Krankheiten der Harnblase“, „Die Krankheiten der Harnblase“.

Das Studium der evangelischen Theologie. In den 17 letzten Universitäten, an welchen die evangelisch-theologische Fakultäten bestehen, waren im eben zu Ende gegangenen Winterjahre 1906/07 2398 Studierende der evangelischen Theologie eingeschrieben, gegen 2324 im Sommer v. J., 2186 im Herbst Winter, 2286 im Sommer 1905 und 4709 im Sommerjahre 1888. Nicht nur die Zahl der Studienten ist im letzten Winterjahre von 1906/07 im Vergleich mit dem Winterjahre 1905/06 um 65 (318) Personen, Leipzig mit 323 (312), Bonn mit 230 (324), Göttingen mit 100 (148), Marburg mit 109 (144), Göttingen mit 100 (115), Würzburg mit 82 (102), Bonn mit 76 (74), Straßburg mit 71 (63), Gießen mit 66 (72), Breslau mit 63 (61), Bonn mit 60 (83), Göttingen mit 53 (54), Halle mit 51 (60), Jena mit 47 (57) und Kiel mit 30 (38).

Genf, Handel und die Stadt Jena. Man schreibt aus Jena: In der letzten Gemeinderatsversammlung wurde über die Angelegenheit der Jenaer Handelskammer berichtet. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen.

Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln.

Theater und Musik.

Städtisches Theater, 25. März. Einmaliges Gastspiel der Königl. Schloß-Kammerkapelle unter Leitung des Kapellmeisters in Dresden. Die Kapellmeisterin Frau Hofmeister, die Kapellmeisterin Frau Hofmeister, die Kapellmeisterin Frau Hofmeister.

erhaltenen Leistungen für die „Frau Faust“ und so stehen denn auch dieses Opernwerk als eines der größten Opernwerke, welche sich seit dem „Faust“ gegenüber stehen. In diesem lebenswichtigen Werk, mit seiner ungeliebten und ungewohnten Freiheit, mit dem sich nicht lösenden Strom anmutiger, deren Bewegung, bringen sie eine herrliche Inszenierung. In diesem lebenswichtigen Werk, mit seiner ungeliebten und ungewohnten Freiheit, mit dem sich nicht lösenden Strom anmutiger, deren Bewegung, bringen sie eine herrliche Inszenierung.

Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln.

Genf, Handel und die Stadt Jena. Man schreibt aus Jena: In der letzten Gemeinderatsversammlung wurde über die Angelegenheit der Jenaer Handelskammer berichtet. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen.

Genf, Handel und die Stadt Jena. Man schreibt aus Jena: In der letzten Gemeinderatsversammlung wurde über die Angelegenheit der Jenaer Handelskammer berichtet. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen.

Städtisches Theater, 25. März. Einmaliges Gastspiel der Königl. Schloß-Kammerkapelle unter Leitung des Kapellmeisters in Dresden. Die Kapellmeisterin Frau Hofmeister, die Kapellmeisterin Frau Hofmeister, die Kapellmeisterin Frau Hofmeister.

nach Berlin gehen, um die Oberrevisorien mit der Kap. Kapelle zu besetzen. Das gesamte Personal (187 Personen) tritt am 1. April in der deutschen Reichshauptstadt ein. Im nächsten Jahr in Berlin bevorzugen Vertreter der Kunst, der Wissenschaft und der Kunst. Das gesamte Personal (187 Personen) tritt am 1. April in der deutschen Reichshauptstadt ein.

Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln. Die Besichtigung der rheinischen Geschichtsbücher in Köln.

Genf, Handel und die Stadt Jena. Man schreibt aus Jena: In der letzten Gemeinderatsversammlung wurde über die Angelegenheit der Jenaer Handelskammer berichtet. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen.

Genf, Handel und die Stadt Jena. Man schreibt aus Jena: In der letzten Gemeinderatsversammlung wurde über die Angelegenheit der Jenaer Handelskammer berichtet. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen. Die Handelskammer hat sich für die Gründung einer Handelskammer in Jena ausgesprochen.

Städtisches Theater, 25. März. Einmaliges Gastspiel der Königl. Schloß-Kammerkapelle unter Leitung des Kapellmeisters in Dresden. Die Kapellmeisterin Frau Hofmeister, die Kapellmeisterin Frau Hofmeister, die Kapellmeisterin Frau Hofmeister.

Large advertisement for 'Kosmin-Zähne' tooth powder. It features a large illustration of a woman's face with a wide smile, showing her teeth. The text is in German and describes the benefits of the tooth powder, particularly for those with sensitive or stained teeth. It mentions that it is a well-known product and is available in various sizes. The price is listed as 1.50 per tin. The advertisement is for 'Kosmin-Mundwasser' and 'Kosmin-Zähne'.

Handel und Verkehr.

Reichsbank. Nach den bisher vorliegenden Ziffern haben sich die Ansprüche an das Institut in der am 23. März abgelaufenen Woche wiederum vermehrt und die Anlagen um etwa 50 Millionen zugenommen. Der Bestand an Schecks, die dem Reichsbank...

Prehitzer Brauereien-A.G. in Munselwitz. Infolge des Bergarbeiters im mitteldeutschen Brauereibetriebe ist die Förderung in 1906 von vorjährigen 4,03337 bis auf 3,90026 kg hinabgegangen. Trotzdem ist der Reingewinn um 128,975 auf 142,738 Mk. gestiegen. Als Dividende sind dem Quartal...

Anhalt-Dessauische Landesbank. In der am 22. d. M. stattgefundenen Generalversammlung der Anhalt-Dessauischen Landesbank, in der 1431 000 Mk. Aktien mit 3750 Stimmen vertreten waren, wurde die vorgeschlagene Dividende von 6 1/2 Proz. wöchentlich zahlbar ist, genehmigt.

Anhaltische Kalkwerke in Froese. Die Verwaltung beantragt eine Erhöhung des Aktienkapitals auf 6,5 Mill. Mk. durch Ausgabe von 600 000 Mk. Vorzugs-Aktien.

Verlagsgesellschaft in Berlin. Das Geschäftsjahr 1905 schloß sich mit einem Kapital von 15 742 000 Mk. mit einem Reingewinn von 580 270 Mk. Es wird die Verteilung einer Dividende von wiederum 8 1/2 Proz. auf das erhaltene Aktienkapital vorgeschlagen bei 47 207 Mk. Gewinnvortrag. Die Abrechnung einiger mit gutem Zutun veränderter Kontingenzverhältnisse wurde dem Generalversammlung vorgelesen, so dass die Verwaltung auf eine weitere glückliche Entwicklung des Unternehmens rechnet.

Maschinenfabrik Germania von J. S. Schwalbe & Sohn, Chemnitz. Der Gewinn auf Fabrikationskonto stellt sich auf 704 791 (i. V. 533 358) Mk., abgezogen von 421 Mk. Vortrag aus dem Vorjahre. Demnach erforderten Handlungskosten 812 688 (297 149) Mk. und Zinsen 37 491 (31 219) Mk., so dass ein Bruttogewinn von 415 842 Mk. verbleibt zu folgender Verwendung: Abschreibungen 309 379 Mk., Taxatione an den Vorstand 10 989 Mk., an den Aufsichtsrat 17 000 Mk., an die Verwaltung 10 000 Mk., an die Arbeiter 6000 Mk., Gratifikationen 15 000 Mk., 5 Proz. (i. V. 2 Proz.) Dividende gleich 159 000 Mk. und Vortrag 6779 Mk.

Diskontogesellschaft in Berlin. Zu der Generalversammlung wurden 324 Aktien mit einem Kapital von 15 742 000 Mk. mit 26 287 Stimmen angemeldet. Die regelmäßigen Geschäftsdaten der Tagesordnung wurden durch Genehmigung des Jahresabschlusses, Festsetzung der sofort zahlbaren Dividende von 9 Proz. und Wiederzahlung der zurückgesetzten Ausschüttungsmitglieder erledigt.

die, um sich den tatsächlichen Verhältnissen wieder anzupassen. Für die ungeheuren Preiserhöhungen auch der Preise gewisser solider Unternehmen um 30-40 Proz. könne man indessen keine ausreichende Begründung in der wirtschaftlichen Lage finden, auch wenn die Gefahr der Entwicklung einzelner Industriezweige eintreten sollte. Was die deutsche Bankwelt anlangt, so sei diese solide Wege gegangen und habe sich von Spekulationen fern gehalten, so dass man mit Ruhe und Vertrauen der wirtschaftlichen Entwicklung entgegensehen könne. Diese Stellung im laufenden Geschäftsjahre Verluste einstellen würden, sei wohl zu erwarten, deswegen aber von einer Krise im Geschäftsbereich zu sprechen, sei wohl nicht angebracht.

Leipziger Brauereien-A.G. in Kalkwitz bei Markransteden. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 10 1/2 Proz. Dividende. Die Dividende ist am 2. April zahlbar. Zum Geschäftsbereich wurde mitgeteilt, dass die durch das Syndikat erteilten Preisermäßigungen nicht ausreichen, den durch die Lohn-erhöhungen bedingten Mehraufwand auszugleichen.

Verenig. chemischer Fabriken, Aktiengesellschaft, wurde mit 3 Mill. Mk. Grundkapital in Leipzig gegründet. Die Gesellschaft übernimmt die von der Chemischen Fabrik Anst. bei Zeitz vorm. Weber & Schröder betriebenen chemischen Fabriken. Dem ersten Aufsichtsrat bilden der bisherige Inhaber Willi Söwe in Hannover, Kaufmann Schlüter in Celle, Bankdirektor Keller in Leipzig und Bankdirektor Endemann in Hannover.

Deutsch-Litauische Aktiengesellschaft in Königsberg. Der Abschluss für 1905 weist einen Reingewinn von 2781 102 Mk. aus (i. V. 2231 557 Mk.). Einmündlich des Vortrages aus dem Vorjahre stehen 3299 985 Mk. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat wird der Generalversammlung vorgeschlagen, 139 000 Mk. dem Reservefonds, 143 000 Mk. dem Specialreservefonds, 10 000 Mk. dem Reservefonds und Unterstützungsfonds zuzuwenden und auf das Aktienkapital von 24 Mill. Mk. eine Dividende von 7 (i. V. 6 1/2) Proz. zu verteilen; auf neue Rechnung werden 497 936 Mk. vorgezogen.

Berliner Produktentpreise vom 25. März.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Freitag: Weizen inländ. 177,00-189,00 Mk. ab Bahn. Roggen inländ. 170,00-174,00 Mk. ab Bahn, Mai 175,00 bis 174,75 Mk. Hafer, mähr. meckl., pom., russ. pos. und schles. feiner 186,00-190,00 Mk., mittel 178,00-185,00 Mk., gering 175,00 bis 177,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Mais in America, mittel 145,00-152,00 Mk., runder 142,00-144,00 Mark frei Wagen. Gerste inländische Futtergerste, mittel und gering 150,00 bis 160,00 Mk., gute 161,00-172,00 Mk., russische u. Donau leichte 143,00-147,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Erbsen in- und ausländ. Futtererbsen, mittel 163,00-170,00 Mark, feine und Taubenerbsen 174,00-182,00 Mk., kleine Koeh-erbsen 150,00-230,00 Mk., Viktorinerbsen 220,00-250,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. Bohnen inländische 240,00-310,00 Mk. Weizenmehl 0 U 24,75-25,25 Mk. Roggenmehl 0 U 22,10-23,30 Mk. Weizenkleie 11,20-11,80 Mk. Roggenkleie 12,00-12,40 Mk.

Preise an 3 Uhr (nicht amtlich): Weizen Tendenz: Fest. Mai 190,00 Mk., Juli 188,50 Mk., September 186,50 Mk. Roggen Tendenz: Fest. Mai 175,25 Mk., Juli 174,50 Mk., September 164,50 Mk. Hafer Tendenz: Fest. Mai 178,00 Mk., Juli 180,00 Mk., September 162,50 Mk. Mais Tendenz: Geschäftslos. Mai 150,75 Mk., Juli 137,75 Mk. Rübsä. Tendenz: Still. März 63,80 Mk., Mai 64,70 Mk., Oktober 59,50 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Montag 25. März, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 30, 6d., per Mai 31 1/2 d., per September 32 d., per Dezember 32 1/2 d., Rd. ruhig.

Magdeburg, Montag 25. März. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Saft 8,35-9,35. Nachproben, 75 Grad ohne Saft 7,75-7,90. Stimmung: Stetig. Raffinierter ohne Saft 10,25-10,40. Raffinierter mit Saft - Gem. Raffinierter S. 18,50-18,75. Gem. Melis m. S. 15,00-18,25. Stimmung: Ruhig. Rübenzucker I. Produktion Transit rats an Bord Hamburg per März 18,00 Gd., 15,70 Br., per April 18,60 Gd., 18,70 Br., per Mai 18,30 Gd., 18,75 Br., per Juni 18,75 Gd., 18,50 Br., per August 18,50 Gd., 18,35 Br.

Hamburg, Montag 25. März, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rübenzucker I. Produkt Basis 88°, Rendement: neu (Januar) tend. an Bord Hamburg per 100 Kilo für März 18,30, per April 18,50, per Mai 18,50, per August 18,50, per Oktober 18,50, per Dezember 18,30. Ruhig.

Schiffsbewegungen: „Panther“ ist am 24. März in Port au Prince auf Haiti eingetroffen und geht am 26. März von dort nach Havana in See. „Loreley“ ist am 24. März in Rhodos eingetroffen und am 25. März von dort nach Smyrna in See gegangen. „Fürst Bismarck“ ist mit dem Chef des Kreuzergeschwaders am 23. März in Sasebo (Japan) eingetroffen und geht am 27. März von dort nach Koba in See. „Kudam“ ist am 23. März von Jönköping nach Kiel gegangen. „Schwab“, „Fuchs“ und „Danzig“ sind am 22. März, „Uljan“ am 23. März in Kiel eingetroffen.

Zahlung-Einstellungen.

Über die zahlungsunfähigen Firmen ist das Konkursverhältnis eröffnet worden. Der Sitz des Konkursrichters ist in Halle a. S. in Halle a. S. befindet sich die Daten sind der Konkursverwaltung, für Ablauf der Annahmefrist die des Konkursverwalters, und der Konkursverwaltung. Getreidehändler J. Jovynia (Nachlass) in Novérad (A. Mosel) 21/3, 20/4, 17/4, 5/6. Materialverwalder, und Schankwirt F. A. Schwab in Hinterhain (Auerbach, 22/3, 16/4, 20/4, 23/4). Oberleutnant Braunkohlen-Aktiengesellschaft in Kleinsandberut (Bautzen, 22/3, 30/4, 20/4, 11/6). Handelsreis. P. Raatz & Co., Inh. P. Raatz u. Rich. Walther, in Berlin (21/3, 15, 17/4, 27/6). Brunnenbauer J. E. Warnatzsch in Pannwitz (Blaschower, 23/3, 17/4, 24/4, 24/4). Klempnermeister A. Claus in Oelkers (Burgdorf, Hannover, 21/3, 39/4, 21/3, 17/4, 21/3, 15/4, 12/4, 12/4, 12/4). Buchdruckereib.- und Verlagsbesitzer M. u. J. Schwaiger in Cham (22/3, 11/4, 17/4, 17/4). Ingenieur K. Wehnke in Charlottenburg (20/3, 19/4, 19/4, 24/6). Bäckereigehilfen P. G. Schönfeld in Markersdorf (Chemnitz, 21/3, 19/4, 18/4, 18/4). Fr. Ratschlerlehrling Joh. Purkart in Elsterberg (23/3, 15/4, 8/5, 8/5). Kaufm.-Ehrenr. A. Kaiser geb. Perlebach, Inh. d. Fa. Geschw. Kaiser, in Essen, R. (20/3, 18/4, 1/4, 28/4). Kaufmann Chr. Matthies in Kaschau (Plessburg, 20/3, 13/4, 4/6, 4/6). Zigarenhändler Ph. Sinner in Frankfurt a. M. (21/3, 20/4, 6/4, 3/6). Kaufmann Sally Voss in Grevenbrühl (21/3, 10/4, 19/4, 19/4). Kaufm. W. M. Schlinghoff geb. Brochhausen, v. w. G. Willermann, Inh. der Firma W. Schlinghoff, in Hanau (21/3, 16/4, 19/4, 28/4). Ziegelbesitzer Arthur Stegmann in Gross-Särchen (Hoyershausen, 21/3, 21/3, 13/4, 12/4, 8/5). Kaufmann F. Bunke in Köpenick (21/3, 11/5, 19/4, 23/3). Buchbindereibesitzer Carl Böhmke in Kottbus (21/3, 6/4, 17/4, 17/4). Stationsmeister A. Müssmann in Lissa, Lippe (23/3, 13/4, 18/4, 18/4). Kaufmann A. Kästner, Inh. der Firma Köhler & Comp., in Halle (22/3, 15, 12/4, 11/5). Tischler Otto Fr. Tröger in Otritz (23/3, 10/4, 19/4, 19/4). Brauereibesitzer B. Braun in Trossitz (21/3, 15, 19/4, 16/6). R. Bernard vormals H. Wientgen in Wattencheid (21/3, 17/4, 25/3, 25/3).

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen 1907.

Table with columns: Getreide, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows show prices per 100 kg in Mark for various grades and origins.

Waffenmarkt: Am 25. März: Weizenfidei Oberpegel + 3,50, Unterpegel + 3,30. 25. März: Getreide Unterpegel + 3,25, Erbsen + 4,94, 25. März: Erbsen + 4,20, Getreide Unterpegel + 4,28, Oberpegel + 2,96, Dresden + 2,00, Magdeburg + 3,94.

Friedmann & Co., Bankhaus.

Fernsp.-Anseh.: Halle a. S. - Poststr. 2. Telegr.-Adr.: Friedmann. Spesenfreier Verkauf mündelsicherer 4 1/2 und 3 1/2 %iger Anlagewerte und anderer Effekten.

Berliner Börse, 25. März 1907.

Large table of stock market data for Berlin, 25. März 1907. Columns include various stock indices and prices.

Berlin, Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuß 7%, Privatkont 5 1/2 %.

Table of bank discount and interest rates in Berlin.

